

Geschäftsfeld Logistik

Lufthansa Cargo ist eine der führenden Fracht-Airlines Europas. | Digitale Vertriebskanäle stärken Marktposition. | Nachhaltige Senkung der Kostenbasis steht im Fokus. | Infrastruktur zum Transport temperatursensibler Fracht wird ausgebaut. | Lufthansa Cargo erzielt trotz rückläufiger Kapazität Rekordergebnis.

T040 KENNZAHLEN LOGISTIK

		2020	2019	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2.757	2.478	11
davon Verkehrserlöse	Mio. €	2.596	2.318	12
Adjusted EBITDA	Mio. €	950	161	490
Adjusted EBIT	Mio. €	772	1	
EBIT	Mio. €	717	-33	
Adjusted EBIT-Marge	%	28,0	0,0	28,0 P.
Adjusted ROCE	%	26,2	0,0	26,2 P.
EACC	Mio. €	445	-102	
Segment- investitionen	Mio. €	222	286	-22
Mitarbeiter zum 31.12.	Anzahl	4.373	4.539	-4
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl	4.436	4.543	-2

Die Frachterflotte von Lufthansa Cargo bestand zum Ende des Berichtsjahres aus neun Flugzeugen vom Typ Boeing 777F und fünf MD-11F. Aufgrund der Corona-Pandemie stand im Geschäftsjahr 2020 ein Großteil der Belly-Kapazitäten von Lufthansa German Airlines, Brussels Airlines, Austrian Airlines, der Eurowings-Langstrecke sowie von SunExpress nicht zur Verfügung. Normalerweise wird rund die Hälfte des Frachtaufkommens von Lufthansa Cargo in den Frachträumen der Passagierflugzeuge dieser Gesellschaften transportiert.

Darüber hinaus betreibt das in Leipzig ansässige Joint Venture AeroLogic im Auftrag ihrer beiden Anteilseigner Lufthansa Cargo und DHL Express 17 B777-Frachtflugzeuge. Dabei vermarktet Lufthansa Cargo die Kapazität von vier dieser Frachtflugzeuge.

Weiterhin unterhält Lufthansa Cargo erfolgreiche internationale Kooperationen mit den Cargo-Sparten von All Nippon Airways, Cathay Pacific und United Airlines.

Geschäftstätigkeit

Lufthansa Cargo ist eine der führenden Fracht-Airlines Europas

Das Geschäftsfeld Logistik umfasst neben der Lufthansa Cargo AG, dem Spezialisten für das Logistikgeschäft der Lufthansa Group, auch die auf das Management von Luftfrachtcontainern spezialisierte Jettainer-Gruppe, die auf besonders eilige Sendungen spezialisierte Tochter time:matters, die auf maßgeschneiderte Lösungen für die E-Commerce-Branche spezialisierte Tochter Heyworld und die Beteiligung an der Frachtfluggesellschaft AeroLogic. Lufthansa Cargo hält darüber hinaus Beteiligungen an verschiedenen Abfertigungsgesellschaften und kleineren, auf Digitalisierungsaspekten der Branche ausgerichteten Unternehmen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit von Lufthansa Cargo liegt im Airport-to-Airport-Luftfrachtgeschäft. Das Produktportfolio umfasst sowohl Standard- und Expressfracht als auch hoch spezialisierte Produkte. Unter den Spezialprodukten, wie dem Transport von lebenden Tieren, Wertfracht, Post und Gefahrgut, nimmt vor allem die Nachfrage nach der Beförderung temperatursensibler Fracht im Markt kontinuierlich zu. Um den Anforderungen dieser Güter gerecht zu werden, verfügt das Unternehmen über eine spezielle Infrastruktur am Frankfurter Flughafen, unter anderem die Animal

Geschäftsverlauf und operative Entwicklung

Lufthansa Cargo reagiert flexibel auf Herausforderungen der Corona-Pandemie

Die anhaltende Corona-Pandemie stellte die Luftfrachtindustrie im Jahr 2020 vor eine Vielzahl an Herausforderungen. Lufthansa Cargo konnte den durch verringerte Belly-Kapazitäten verursachten Angebotsrückgang durch eine flexible Netzplanung, den vorübergehenden Einsatz umgebauter Passagiermaschinen und die verzögerte Ausmusterung der MD11-Flotte abmildern. Außerdem konnten durch die branchenweite Angebotsverknappung deutlich höhere Durchschnittspreise und Ladefaktoren erreicht werden. Aufgrund des deutlich geringeren Angebots war auch der Absatz rückläufig.

Führende Position soll durch Digitalisierung und Nutzung neuer Marktchancen weiter ausgebaut werden

Über den Ausbau von digitalen Services soll die führende Position von Lufthansa Cargo in der Luftfrachtindustrie ausgebaut werden. 2020 lag der Fokus unter anderem auf der Weiterentwicklung der digitalen Vertriebskanäle. Im November 2020 wurde mit eBooking der unternehmens-eigene Online-Vertriebskanal erneuert, der den Buchungsprozess deutlich vereinfacht. Die Buchungsplattform cargo.one, an der Lufthansa Cargo eine Beteiligung hält, entwickelte



Kostensenkungsprogramm führt zur strukturellen Verbesserung der Kostenbasis

Im Rahmen des Kostensparprogramms ProFlex wurde eine Vielzahl von Maßnahmen entwickelt, durch die nachhaltige Einsparungen erreicht werden sollen. Zahlreiche dieser Maßnahmen sind bereits erfolgreich initiiert. Ziel des Programms ist es, die Kostenbasis von Lufthansa Cargo, bezogen auf Sach- und Personalkosten, dauerhaft um 70 Mio. EUR pro Jahr zu entlasten.

Flotte wird modernisiert und vereinheitlicht

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zwei weitere Flugzeuge vom Typ B777F in die Flotte von Lufthansa Cargo aufgenommen und drei MD-11F-Frachter aus dem Betrieb genommen. Die Flottenmodernisierung wird 2021 durch die Stilllegung der verbleibenden MD-11F-Frachter abgeschlossen. Lufthansa Cargo wird dann eine einheitliche Flotte aus hocheffizienten Frachtflugzeugen vom Typ B777F betreiben.

➤ Flotte, S. 25 f.

Ausbau der Bodeninfrastruktur zum Transport temperatursensibler Pharmazeutika

Lufthansa Cargo baut seine Infrastruktur zum Transport von temperatursensiblen Pharmazeutika aus. Im Berichtszeitraum wurden Pharma Hubs in Chicago und München eröffnet. Mit dem Pharma Hub in Frankfurt, dem größten seiner Art in Europa, sowie weltweit rund 30 CEIV-Pharma-zertifizierten Stationen bietet Lufthansa Cargo eines der weltweit größten Airline-Pharma-Netzwerke. Hinzu kommen eine Vielzahl an weiteren Stationen für temperaturgeführte Fracht. Damit ist Lufthansa Cargo optimal auf die schnelle interkontinentale Verteilung der Corona-Impfstoffe und anderer hochempfindlicher Pharmazeutika vorbereitet.

Vorstand der Lufthansa Cargo wird personell neu ausgerichtet

Seit 1. März 2021 ist Dorothea von Boxberg neuer Chief Executive Officer von Lufthansa Cargo. Zuvor war sie im Vorstand von Lufthansa Cargo für den weltweiten Vertrieb, die Netzplanung und die Produktentwicklung verantwortlich. Vorgänger von Dorothea von Boxberg war Peter Gerber, der seit 1. März 2021 neuer Chief Executive Officer von Brussels Airlines ist.

Nachfolger von Dorothea von Boxberg als Chief Commercial Officer ist Ashwin Bhat, der zuvor das Frachtgeschäft der SWISS leitete.

Verkehrserlöse steigen bei niedrigerem Angebot

Das Angebot von Lufthansa Cargo hat sich im Geschäftsjahr 2020 insgesamt um 36 % vermindert. Die Belly-Kapazitäten verringerten sich dabei infolge der Auswirkungen der Coronapandemie, während die Frachterkapazitäten leicht gesteigert werden konnten. Die abgesetzte Menge lag damit um 27 % unter Vorjahr. Der Nutzladefaktor stieg durch die Angebotsknappheit um 7,8 Prozentpunkte auf 69,1% (Vorjahr: 61,3%). Die Durchschnittserlöse stiegen währungsbereinigt um 57,1%. Die Verkehrserlöse stiegen preisbedingt um 12 % auf 2.596 Mio. EUR (Vorjahr: 2.318 Mio. EUR).

T041 LEISTUNGSDATEN UND OPERATIVE KENNZAHLEN LOGISTIK

		2020	2019	Veränderung in %
Angebote Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	9.350	14.507	-36
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	6.461	8.899	-27
Nutzladefaktor	%	69,1	61,3	7,8 P.
Durchschnittserlöse ¹⁾	€ Cent	40,2	26,0	54,6 ¹⁾

¹⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 57,1%.

Die wichtigsten Verkehrsgebiete von Lufthansa Cargo sind weiterhin Asien/Pazifik und Amerika. Die beiden Regionen machen knapp 90 % des Angebots und Absatzes aus. Angebot und Absatz gingen in allen Verkehrsgebieten zurück. Der Nutzladefaktor verbesserte sich in allen Verkehrsgebieten, genauso wie die Durchschnittserlöse. Die Verkehrserlöse sanken in den Verkehrsgebieten Europa und Nahost/Afrika, während sie sich in den Verkehrsgebieten Amerika und Asien/Pazifik erhöhten.

T042 ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Angebote Fracht-Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer		Fracht-Nutzladefaktor	
	2020 in Mio. €	Veränderung in %	2020 in Mio.	Veränderung in %	2020 in Mio.	Veränderung in %	2020 in %	Veränderung in P.
Europa	185	-2	492	-39	254	-22	51,7	11,5
Amerika	1.111	15	4.332	-36	2.916	-26	67,3	9,3
Asien/Pazifik	1.171	23	3.998	-29	2.971	-25	74,3	4,4
Nahost/Afrika	129	-40	528	-60	320	-55	60,5	6,1
Gesamtverkehr	2.596	12	9.350	-36	6.461	-27	69,1	7,8

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Umsatz steigt preisbedingt um 11% gegenüber Vorjahr

Im Geschäftsjahr 2020 sind die Umsatzerlöse von Lufthansa Cargo um 11% auf 2.757 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 2.478 Mio. EUR). Ausschlaggebend für den Anstieg waren insbesondere die gestiegenen Durchschnittserlöse infolge der branchenweiten Angebotsverknappung. Die operativen Erlöse sind insgesamt um 9% auf 2.826 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 2.581 Mio. EUR).

Aufwendungen sinken um 21%

Die operativen Aufwendungen sanken im Berichtsjahr um 21% auf 2.082 Mio. EUR (Vorjahr: 2.621 Mio. EUR).

T043 AUFWENDUNGEN LOGISTIK

	2020 in Mio. €	2019 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	1.300	1.778	-27
davon Treibstoff	174	337	-48
davon Gebühren	250	297	-16
davon Charteraufwand	660	897	-26
davon Technikleistungen	98	119	-18
Personalaufwand ¹⁾	377	406	-7
Abschreibungen ²⁾	178	160	11
Sonstiger operativer Aufwand ³⁾	227	277	-18
Summe operative Aufwendungen	2.082	2.621	-21

¹⁾ Ohne nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand/Planabgeltung.

²⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibung.

³⁾ Ohne Buchverluste.

Der Materialaufwand sank gegenüber Vorjahr um 27% auf 1.300 Mio. EUR (Vorjahr: 1.778 Mio. EUR). Dabei sanken die Aufwendungen für Treibstoff mengenbedingt infolge der Modernisierung der Flotte und preisbedingt um 48% auf 174 Mio. EUR (Vorjahr: 337 Mio. EUR). Der Charteraufwand nahm durch den Wegfall von Kapazitäten in den Bellys der Passagierflugzeuge und damit einhergehend geringeren Belly-Aufwendungen gegenüber Konzerngesellschaften um 26% auf 660 Mio. EUR (Vorjahr: 897 Mio. EUR) ab.

Der Personalaufwand reduzierte sich im Geschäftsjahr 2020 um 7% auf 377 Mio. EUR (Vorjahr: 406 Mio. EUR). Maßgeblich hierfür waren der Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um 2%, erste Effekte des Kostensparprogramms ProFlex sowie die Einführung von Kurzarbeit in Deutschland und von vergleichbaren Modellen im Ausland.

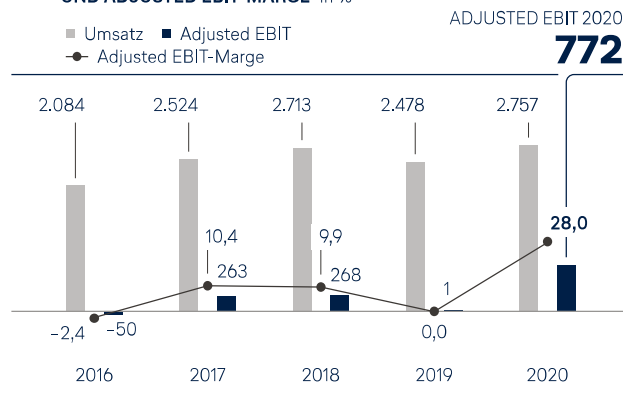
Die Abschreibungen stiegen gegenüber Vorjahr um 11% auf 178 Mio. EUR (Vorjahr: 160 Mio. EUR).

Die sonstigen operativen Aufwendungen sanken insbesondere aufgrund geringerer Reiseaufwendungen, Projektaufwendungen sowie Beratungsaufwendungen um 18% auf 227 Mio. EUR (Vorjahr: 277 Mio.).

Lufthansa Cargo erzielt Rekordergebnis von 772 Mio. EUR

Das Adjusted EBIT stieg dementsprechend um 771 Mio. EUR auf 772 Mio. EUR (Vorjahr: 1 Mio. EUR). Damit erzielte Lufthansa Cargo das bislang beste Ergebnis in ihrer Unternehmensgeschichte.

G19 LOGISTIK: ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT UND ADJUSTED EBIT-MARGE in Mio. €



Segmentinvestitionen liegen 22% unter Vorjahr

Die Investitionen im Geschäftsfeld Logistik sind im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Anzahlungen auf Flugzeuge um 22% auf 222 Mio. EUR gesunken (Vorjahr: 286 Mio. EUR).